



Niederschrift

(Ergebnisprotokoll)

über die öffentliche Sitzung des Finanz-, Vergabe-, Grundstücks- und
Sanierungsausschusses vom 23.01.2024
Ort: Neues Rathaus (Großer Sitzungssaal)

Beginn der Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der Sitzung: 15:46 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitz:

Herr Bürgermeister Reinhold Wildenauer

Mitglieder:

Herr Karl Bärnklaus

Herr Dr. Christian Deglmann

Herr Christoph Skutella

Herr Stephan Gollwitzer

Frau Dagmar Nachtigall

Herr Wolfgang Pausch

Herr Roland Richter

Frau Sabine Zeidler

Herr Dr. Benjamin Zeitler

Stellvertretendes Mitglied:

Frau Brigitte Schwarz

Vertretung für Herrn Florian Graf

Verwaltung:

Herr Stellv. Finanz- und Wirtschaftsdezernent Stefan Rögner

Herr Michael Fröhlich

Herr Florian Forster

Gast:

Frau Stadträtin Gisela Helgath

Sitzungsdienst:

Herr Lukas Moll



Abwesend waren:

Mitglieder:

Herr Florian Graf

Bürgermeister Reinhold Wildenauer begrüßte die Mitglieder des Gremiums, die Damen und Herren der Verwaltung und die Vertreter der Medien sowie die Zuhörer. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Plenums fest.

Mit der vorliegenden Tagesordnung bestand Einverständnis.

Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen vom 28.11.2023 und 12.12.2023**
- 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung getroffener Beschlüsse**
- 3 Erhöhung des Tagessatzes pro Fahrzeug auf dem Parkplatz des Festplatzes Weidens**
- 4 Haushalt 2024; Bericht über den aktuellen Stand der Haushaltsplanung 2024**



1 Genehmigung der Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen vom 28.11.2023 und 12.12.2023

Beschluss:

Die Niederschriften der öffentlichen Finanz-, Vergabe-, Grundstücks- und Sanierungsausschusssitzungen vom 28.11.2023 und 12.12.2023 werden ohne Änderungen genehmigt.

Beschlusnummer: 1

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0

2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung getroffener Beschlüsse

**Offenes Verfahren gem. § 15 VgV
Lieferung von zwei Müllfahrzeugen
Vergabenummer: 11/4-2023-Ze-17**

Beschluss:

Der Zuschlag für die Lieferung der Drei-Achs-Fahrgestelle mit Fernverkehrshaus und gelenkter Nachlaufachse (Los 1) wird an die Fa. MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Junkersstraße 15, 93055 Regensburg vergeben.

Der Auftrag für die zwei Sammelbehälter/Pressaufbau mit Hecklader (Los 2) und für die zwei Lifter mit Vollautomatikausschüttung (Los 3) wird der Fa. Zöller-Kipper GmbH, Hans-Zöller-Str. 50-68, 55130 Mainz erteilt.

Vorgangs-Nr.: 2

Der Bericht diene zur Kenntnisnahme.

3 Erhöhung des Tagessatzes pro Fahrzeug auf dem Parkplatz des Festplatzes Weidens

Der Parkplatz des Festplatzes Weiden, Nähe Conrad-Röntgen-Straße, wird durch die Liegenschafts-abteilung verwaltet.

Während der Weidener Volks- und Frühlingsfeste werden Parkplatzwächter sowie Parkplatzgebührenkassierer benötigt, um eine reibungslose An- und Abfahrt der Festgäste und einen geordneten Ablauf sowohl für die Festbetreiber als auch für die Festgäste zu gewährleisten.

Die ankommenden Festgäste bezahlen aktuell pro Tag 2,50 € pro Auto und 1,50 € pro Motorrad.



Nachdem dieser Tagessatz seit 2012, d.h. seit dem Entstehen dieses „Neuen Festplatzes“ nicht mehr verändert wurde, wäre es nun an der Zeit, die Gebühren zu erhöhen. Auch die gestiegenen Ausgaben (u. a. Personalkosten und Energiepreise) führen zu dieser Entscheidung. Durch die Erhöhung der Tagessatzpreise könnten Mehreinnahmen für das jeweilige Fest entstehen. Ausschlaggebend ist hier allerdings auch die Menge der parkenden Fahrzeuge.

Die Verwaltung erhöht ab dem Frühlingsfest im Jahr 2024 den Tagessatz pro Auto von 2,50 € um 50 Cent auf 3,00 € und pro Motorrad von 1,50 € um 50 Cent auf 2,00 €.

Vorgangs-Nr.: 3

Der Bericht diene zur Kenntnisnahme.

4 Haushalt 2024; Bericht über den aktuellen Stand der Haushaltsplanung 2024

In der Elefantenrunde am Montag, 15.01.2024, wurde seitens der Fraktionsvorsitzenden der Wunsch geäußert, in der Sitzung des FVGS am 23.01.2024 eine Information über den Stand der Haushaltsplanung 2024 zu erhalten. Diesem Wunsch möchte die Stadtkämmerei gerne nachkommen und berichtet deshalb in der Sitzung mündlich über den Stand der Planungen.

Aufbauend auf dem vorberatenden Haushaltsentwurf, den der Finanz-, Vergabe-, Grundstücks- und Sanierungsausschuss am Ende der Etatberatungen (27./28.11.2023) erstellt hat und dem Stadtrat in seiner Sitzung am 29.01.2024 voraussichtlich zur Beschlussfassung empfehlen u. vorlegen wird, haben sich in der Zwischenzeit noch wenige Änderungen ergeben.

Im Entwurf des Verwaltungshaushalts 2024 wurden aufbauend auf der Entwurf-Version des FVGS nach den Etatberatungen noch folgende Haushaltsansätze angepasst:

- **HHSt. 02200.41000 Beamtenbezüge** **+ 62.000,00 €**
Grund: Der Tarifabschluss bei den Ländern wird laut den neusten Informationen zeitgleich auf die Beamtinnen und Beamten übertragen. Ab dem Monat Nov. 2024 erhöht sich bei den Beamten in Vollzeit die Besoldung um einen Sockelbetrag in Höhe von 200,00 €. Dadurch ist unter Einbeziehung der Versorgungsverbandsumlage von 39,9 % ein Gesamtbetrag in Höhe von 62.000 € für das Haushaltsjahr 2024 nicht gedeckt.
- **HHSt. 03000.65550 Kosten f. Prüfung und jur. Beratung BTM** **+ 150.000,00 €**
Grund: Im Januar 2024 ist aus einem Beratungsauftrag aus dem Jahr 2023 bereits eine Rechnung eingegangen, durch die der zur Verfügung gestellte Ansatz in Höhe von 150.000,00 € im Haushalt 2024 nahezu vollständig ausgeschöpft wird. Sofern weiterhin Beratungsleistungen in Anspruch genommen werden sollen, müssen im Haushalt 2024 dafür weitere Mittel bereitgestellt werden. Diese sind zum Teil erstattungsfähig (siehe nachfolgende Haushaltsstelle).



- **HHSt. 03000.16210 Kostenerstattung Landkreise** + 100.000,00 €
Grund: Siehe vorstehende Haushaltsstelle 03000.65550; Teile der dort veranschlagten Ausgaben sind durch Landkreise erstattungsfähig.
- **HHSt. 14000.65520 Planungskosten Sonderschutzplan Blackout** + 15.000,00 €
Grund: Der FVGS hat in seiner Sitzung am 19.09.2023 beschlossen, dass zu den im HH 2023 bereitgestellten Mitteln in Höhe von 15.000,00 € weitere 150.000,00 € Mittel für die Ausschreibung und Erstellung eines Sonderschutzplans Blackout zur Verfügung gestellt werden. Sofern diese Mittel in 2023 nicht vollständig abgerufen werden können, sollen diese in den Haushalt 2024 übertragen werden. Eine Übertragung im Verwaltungshaushalt setzt im Haushaltsplan einen Übertragbarkeitsvermerk voraus, der durch Haushaltssatzung festzusetzen ist. Dies ist bei der vorliegenden Haushaltsstelle nicht der Fall, weshalb eine Übertragung der Restmittel von 2023 nach 2024 ausscheidet. Aus diesem Grund müssen im HH 2024 bei der genannten Haushaltsstelle zusätzliche Mittel im Ansatz in Höhe von 15.000,00 € bereitgestellt werden, damit im HH 2024 wieder insgesamt 165.000 € für den Sonderschutzplan zur Verfügung stehen.
- **HHSt. 24000.67200 Kostenersätze für Gastschüler** + 200.000,00 €
Grund: Im Haushalt 2023 wurden aufgrund eines Buchungsfehlers rd. 200.000,00 € weniger als geplant ausgezahlt. Die tatsächliche Auszahlung fand stattdessen nachträglich im Haushaltsjahr 2024 statt, wodurch die fehlerhafte Auszahlung mittlerweile korrigiert werden konnte. Die im HH 2023 eingesparten Mittel müssen aufgrund des geschlossenen Deckungskreises im HH 2024 nachträglich als Ansatz bereitgestellt werden. Insofern handelt es sich dabei nur um eine Verschiebung (Einsparung) vom Haushalt 2023 in den Haushalt 2024 (Mehrausgabe).
- **HHSt. 40000.71700 Zuschuss „Fahrschein statt Führerschein“** + 8.700,00 €
Grund: Der FVGS hat in seiner Sitzung am 13.06.2023 beschlossen, dass für die Auszahlung des Zuschusses im städtischen Förderprogramm „Fahrschein statt Führerschein“ im Haushalt 2024 durch das Amt für Soziale Dienste die hierfür notwendigen Finanzmittel eingestellt werden sollen. Dies ist bis zum Abschluss der Mittelbeantragungen für das Haushaltsjahr 2024 nicht erfolgt, weshalb der hierfür notwendige Ansatz in Höhe von 8.700,00 € hiermit nachgemeldet wird und nachträglich im Haushalt 2024 veranschlagt werden soll.
- **HHSt. 79210.71100 Rückzahlung von Zuw. u. Zusch. an Land** + 74.650,00 €
- **HHSt. 79210.15022 Rückzahlung gewährter Zusch. von VU** + 74.650,00 €
Grund: Die Stadt Weiden i.d.OPf. hat von der Regierung der Oberpfalz einen Rückforderungsbescheid für überzahlte Fördermittel erhalten. Diese wurden im HH 2023 an das für den ÖPNV beauftragte Verkehrsunternehmen (VU) weitergeleitet und nun von der Stadt Weiden i.d.OPf. vom VU wieder zurückgefordert und anschließend an die Regierung der Oberpfalz zurückgezahlt. Insofern handelt es sich bei den zwei genannten Haushaltsstellen um einen „durchlaufenden“ Posten, der im HH 2024 aufgrund des Bescheids nachträglich noch zu veranschlagen ist.



- **HHSt. 90000.04100 Schlüsselzuweisungen** **+ 3.450.184,00 €**
Grund: Laut Mitteilung des Bay. Landesamtes für Statistik erhält die Stadt Weiden i.d.OPf. im Haushaltsjahr 2024 Schlüsselzuweisungen in Höhe von insgesamt 24.450.184,00 €. Die vorsichtige Schätzung für die Haushaltsplanung 2024 wird somit um 3,45 Mio. € übertroffen, weshalb der Ansatz auf der Einnahmenseite anzupassen ist.

Im Entwurf des Vermögenshaushalts 2024 wurden aufbauend auf der Entwurf-Version des FVGS nach den Etatberatungen noch folgende Haushaltsansätze angepasst:

- **HHSt. 13000.93500 Erwerb von bewegl. Vermögen** **+ 41.600,00 €**
Grund: Aufgrund eines Eingabefehlers seitens des Fachamtes bei der Mittelbeantragung für den Haushalt 2023 ging der benötigte Haushaltsansatz bei den Beschaffungen der Feuerwehr verloren. Auf der genannten Haushaltsstelle sind im Haushaltsjahr 2024 bislang keine Mittel für notwendige Beschaffungen bereitgestellt. Aus diesem Grund wurden der Stadtkämmerei die benötigten Mittel nachgemeldet mit der Bitte, diese in den Haushaltsentwurf für 2024 noch mit aufzunehmen.
- **HHSt. 56300.95090 Beregnungsanlage Stadion** **+ 50.000,00 €**
Grund: Es folgt eine sukzessive Umstellung der städtischen Beregnungsanlagen bei den großen intensiv genutzten Sportflächen. Die Sportfelder am Augustinus-Gymnasium, Kepler-Gymnasium, Realschule und VfB Rothenstadt verfügen bereits über solche Beregnungsanlagen. Die Umstellungen dienen der Kosten- und Wasserersparnis gegenüber den bisherigen Beregnungsmethoden und sind unter Berücksichtigung der längeren Hitzeperioden sinnvoll, da gezielter beregnet werden kann.

Unter Berücksichtigung dieser Ansatzveränderungen schließt der vorläufige Entwurf des Gesamtplans im HH 2024 im **Verwaltungshaushalt** mit einem **Defizit in Höhe von -1.748.264,00 €** ab. Der **Vermögenshaushalt** schließt mit einem **Defizit in Höhe von -18.891.750,00 €** ab.

Die Stadtkämmerei wird dem Finanz-, Vergabe-, Grundstücks- und Sanierungsausschuss bzw. dem Stadtrat in seiner Sitzung am 29.01.2024 einen Vorschlag unterbreiten, die beiden Haushaltsteile auszugleichen.



Beschluss:

Die Änderungen der im Vorlagebericht aufgelisteten Haushaltsstellen im Nachgang an die Etatberatungen am 28.11.2023 werden in den noch vorzulegenden Haushaltsentwurf 2024 wie vorgetragen übernommen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Haushaltsentwurf 2024 bis zur Stadtratssitzung am 29.01.2024 im Verwaltungshaushalt in sich selbst, d. h. ohne Zuführung vom Vermögenshaushalt, und im Vermögenshaushalt entsprechend der dargestellten Zahlen aus der Jahresrechnung 2023 über eine Entnahme aus der allg. Rücklage und eine Kreditaufnahme in Höhe von 7,0 Mio. € auszugleichen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlusnummer: 4

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0

Um 15:46 Uhr beendete Bürgermeister Reinhold Wildenauer die öffentliche Sitzung.

Weiden i.d.OPf., 23.01.2024

gez.
Reinhold Wildenauer
Bürgermeister

gez.
Lukas Moll
Protokollführung